



Anfrage Erika Häusermann, glp Wil

«Anfrage zum 5. Jahrestag der Gemeindevereinigung»

Die vereinigte Stadt Wil feiert 2018 gleichzeitig mit anderen Gemeinden im Kanton St. Gallen den fünften Jahrestag ihrer Fusion.

Die beiden Gemeindefusionen am Ricken, drei Gemeinden zu Eschenbach und drei Gemeinden zu Gommiswald, ziehen eine positive Bilanz. Für alle Einwohnenden liege der Steuerfuss tiefer als vorher, die Verwaltung sei effizienter geworden und der Personalbestand tiefer als vor der Fusion. Wie sieht die Situation in der Stadt Wil aus, können auch wir eine solche positive Bilanz ziehen?

Im Abstimmungsbüchlein zur Volksabstimmung zum Vereinigungsbeschluss vom 3. Juli 2011 wurden die finanziellen Auswirkungen der Vereinigung wie folgt beschrieben: «Ab dem ersten Tag der Vereinigung kann mit Synergiegewinnen von jährlich rund 300.000 Fr. gerechnet werden» Und: «Mittelfristig kann damit gerechnet werden, dass die neue Stadt bei den Personalkosten etwa eine Million Franken pro Jahr einsparen, respektive die zunehmende Arbeitslast mit bestehendem Personal bewältigen kann».

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Ist der Stadtrat bereit, Bilanz zu ziehen und Rechenschaft abzulegen über die in Aussicht gestellten Synergiegewinne?
2. Wie hat sich seit der Fusion der Personalbestand in der Verwaltung (ohne Lehrpersonen) umgerechnet auf 100% Stellen entwickelt?
3. Im Abstimmungsbüchlein waren jährliche Synergiegewinne von 300 000 Fr. und Einsparungen von etwa einer Million Franken bei den Personalkosten prognostiziert worden. Inwiefern hat sich diese Prognose bestätigt, insbesondere auch unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren enormen Ausgaben für externe Berater?
4. Um finanzielle Unterschiede der beiden Gemeinden zu glätten und um die Steuerbelastung auf Höhe des Wiler Steuerfusses zu halten und zu festigen, hat der Kanton die Fusion mit 14,8 Mio Franken unterstützt. Wie wurde dieser Betrag ausbezahlt, wofür hat die Stadt Wil diesen Betrag verwendet, und wann waren die 14,8 Millionen Franken aufgebraucht?

Wil, 11. Januar 2018